



Informationsvorlage 130/155/2021

Amt/Abteilung: Organisationsabteilung Datum: 07.10.2021	Aktenzeichen: 10.38.50.00	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	25.10.2021	Kenntnisnahme N
Hauptausschuss	02.11.2021	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Sachstandsbericht Digitalisierung Stadt Landau in der Pfalz

Information:

Die Digitalisierung verändert das Arbeiten, das Wohnen, unsere Gesellschaft, das Einkaufen, die Freizeit, das Lernen ebenso wie die Politik und die Verwaltung. Dennoch fällt es häufig schwer, den Begriff der Digitalisierung zu definieren. Dabei ist Digitalisierung viel mehr als der Einsatz von Technik, wie etwa von künstlicher Intelligenz oder Cloud-Anwendungen.

Für die Digitalisierung müssen vor allen Dingen Prozesse und Organisationsmodelle neu entwickelt bzw. im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses optimiert und hinterfragt werden. Dies gilt insbesondere für die Verwaltungsdigitalisierung (E-Government), die einfach, medienbruchfrei, kundenorientiert und perspektivisch in Bezug auf den Stand des Bearbeitungsprozesses transparent gestaltet werden soll.

Mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) müssen die wichtigsten Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 digital angeboten werden. Neben Online-Zugängen zu Verwaltungsdienstleistungen gehören aber auch Informationssicherheit und Datenschutz, eine umfassende Gigabitversorgung, die Teilhabe an Bildung und am kulturellen und gesellschaftlichen Leben für alle – unabhängig von Alter, Einkommen, Bildung und sozialem Status - zu diesem digitalen Transformationsprozess. Unter dem Stichwort "Smart City" sollen Städte intelligent, vernetzt und lebenswerter werden. Zusätzlich stehen wir vor der Herausforderung, mehr Raum für Innovation zu schaffen und Digitalkompetenzen zu vermitteln.

Die Stadtverwaltung gestaltet auf den unterschiedlichsten Fachgebieten und Ebenen aktiv das Thema der Digitalisierung. Bislang erfolgte dies insbesondere in den Bereichen des Amtes für Informationstechnik und in der Organisationsabteilung.

Aufgrund der wachsenden und zukunftsweisenden Bedeutung der Digitalisierung und den damit einhergehenden Herausforderungen – insbesondere für die Verwaltungen und Städte – wurde bei der Stadt Landau zum 1. Dezember 2020 die Abteilung für Digitalisierung, Informationssicherheit und Datenschutz, unter Leitung des Digitalisierungsbeauftragten, gegründet, um die Gesamtsteuerung der Digitalisierungsprojekte zu koordinieren. Seither findet eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung der drei Fachbereiche statt.

Im Zuge dieser Vorlage berichten nun die zuständigen Bereiche über den aktuellen Sachstand seit Installation des Digitalisierungsbeauftragten sowie der Abteilung für Digitalisierung, Informationssicherheit und Datenschutz.

Die nachfolgende grafische Darstellung greift die wesentlichen, ämterübergreifenden bzw. stadtweiten Entwicklungen seit Juni 2020 auf (nach dem vergangenen Sachstandsbericht im Zuge der Informationsvorlage 100/316/2020):

Titel	Beschreibung	Status																		
<i>Digitale Infrastruktur</i>																				
Glasfaserausbau	<p>Abschluss von Kooperationsverträgen und Koordination des Ausbaus der Gigabit-Infrastruktur.</p> <table border="1" data-bbox="652 584 1386 1016"> <thead> <tr> <th data-bbox="652 584 887 640">Gebiet</th> <th data-bbox="887 584 1114 640">Ausbauabsicht durch</th> <th data-bbox="1114 584 1386 640">Stand*</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="652 640 887 786">Staddörfer (ausgenommen: Queichheim, Wollmesheimer Höhe)</td> <td data-bbox="887 640 1114 786">Deutsche Glasfaser</td> <td data-bbox="1114 640 1386 786">Nach erfolgreicher Nachfragebündelung werden derzeit die Baumaßnahmen vorbereitet</td> </tr> <tr> <td data-bbox="652 786 887 842">Gewerbegebiet Horstring</td> <td data-bbox="887 786 1114 842">Vodafone; Plusnet</td> <td data-bbox="1114 786 1386 842">Kooperationsvertrag</td> </tr> <tr> <td data-bbox="652 842 887 898">Gewerbegebiet Im Grein</td> <td data-bbox="887 842 1114 898">Plusnet</td> <td data-bbox="1114 842 1386 898">Kooperationsvertrag</td> </tr> <tr> <td data-bbox="652 898 887 954">Gewerbegebiet Landau-Nord</td> <td data-bbox="887 898 1114 954">Plusnet</td> <td data-bbox="1114 898 1386 954">Kooperationsvertrag</td> </tr> <tr> <td data-bbox="652 954 887 1016">Gewerbegebiet Kleiner Sand</td> <td data-bbox="887 954 1114 1016">Deutsche Glasfaser</td> <td data-bbox="1114 954 1386 1016">Kooperationsvertrag</td> </tr> </tbody> </table> <p>* Der Ausbau erfolgt auf Basis wirtschaftlicher Erwägungen des Telekommunikationsunternehmens.</p>	Gebiet	Ausbauabsicht durch	Stand*	Staddörfer (ausgenommen: Queichheim, Wollmesheimer Höhe)	Deutsche Glasfaser	Nach erfolgreicher Nachfragebündelung werden derzeit die Baumaßnahmen vorbereitet	Gewerbegebiet Horstring	Vodafone; Plusnet	Kooperationsvertrag	Gewerbegebiet Im Grein	Plusnet	Kooperationsvertrag	Gewerbegebiet Landau-Nord	Plusnet	Kooperationsvertrag	Gewerbegebiet Kleiner Sand	Deutsche Glasfaser	Kooperationsvertrag	
Gebiet	Ausbauabsicht durch	Stand*																		
Staddörfer (ausgenommen: Queichheim, Wollmesheimer Höhe)	Deutsche Glasfaser	Nach erfolgreicher Nachfragebündelung werden derzeit die Baumaßnahmen vorbereitet																		
Gewerbegebiet Horstring	Vodafone; Plusnet	Kooperationsvertrag																		
Gewerbegebiet Im Grein	Plusnet	Kooperationsvertrag																		
Gewerbegebiet Landau-Nord	Plusnet	Kooperationsvertrag																		
Gewerbegebiet Kleiner Sand	Deutsche Glasfaser	Kooperationsvertrag																		
Netzdetailplanung	<p>In Kooperation mit dem Land Rheinland-Pfalz erfolgt bis Ende 2022 eine flächendeckende und adressgenaue Erfassung der Infrastruktur zur Unterstützung künftiger Glasfaserausbauprojekte im Stadtgebiet Landau. In diesem Zusammenhang wird das Land für die Kommunen auch ein Markterkundungsverfahren zur Ermittlung der geplanten Ausbauaktivitäten durch die Telekommunikationsunternehmen durchführen. Hierzu wird eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Kosten hierfür trägt das Land.</p>	in Bearbeitung																		

<i>IT-Sicherheit</i>		
Risikominimierung	Einführung eines jährlichen Berichts zum Stand des Informationssicherheitsprozesses; Prüfung von Möglichkeiten zur Absicherung von Schäden im Zusammenhang mit Hacker-Angriffen oder sonstigen Akten von Cyberkriminalität; Dienstanweisung zum Umgang mit Sicherheitsvorfällen; Sensibilisierung der Beschäftigten zu IT-Risiken;	fortlaufend bzw. in Bearbeitung
Virenschutzsysteme	Weiterentwicklung der Virenschutzsysteme einschließlich eines neuen Mobile-Device-Management (MDM) auf Basis der Regelwerke des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik.	Virenschutzsoftware ist beschafft, aktuell erfolgt der ämterweise Rollout, MDM in der Angebotseinholung. in Bearbeitung (bis Jahresende)
<i>E-Government</i>		
KomProZG	Der Anwenderbeirat des Kommunalen Projektbüro OZG (KomProZG) hat sich am 15.04.2021 konstituiert. Damit wurden die ersten Grundlagen zur Schaffung technischer Standards zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes gelegt.	fortlaufend
KommunalCampus	Noch im Jahr 2021 wird der KommunalCampus als Online-Plattform für bedarfsorientierte Weiterbildung für digitale Kompetenzen in kommunalen Verwaltungen seinen Betrieb aufnehmen. Bereits heute ist die Stadt Landau als einzige rheinland-pfälzische Kommune als Mitglied im Fachbeirat in die Weiterentwicklung eingebunden.	fortlaufend
Dokumentenmanagementsystem	Schriftgutverwaltung mit Hilfe von Software. Diese umfasst das elektronische Erfassen, Bearbeiten, Verwalten und Archivieren von Dokumenten. Die Stadtverwaltung Landau hat sich hier für das System ELO entschieden. Im Rahmen der Pilotphase haben sich einige Fragestellungen ergeben (u.a.	in Bearbeitung

	Berechtigungen), die vor einem Gesamtrollout rechtssicher abgestimmt sein müssen. Dies wird entsprechend koordiniert, um eine vollständige Umsetzung bis Ende 2022 zu realisieren.	
Digitaler Anordnungsworkflow (REB)	Digitaler Empfang, Weiterleitung, Verarbeitung und Archivierung von Rechnungen/Zahlungsverkehr. Die Abwicklung erfolgt über die bestehende Finanzsoftware der AKDB. Bis auf das Jugendamt und das Bauamt sind bereits alle Bereiche der Stadtverwaltung angeschlossen. Im Herbst werden die beiden ausstehenden Ämter angeschlossen.	In Bearbeitung
<i>Smart City</i>		
Modellprojekte Smart Cities	Die Bewerbung für den Wettbewerb „Modellprojekte Smart Cities“ des BMI für den Bereich der Gesamtstadt Landau in der Pfalz wurde Mitte März 2021 eingereicht. Den Zuschlag hat Ende Juli die Metropolregion Rhein-Neckar als Ganzes erhalten, die smarten und nachhaltigen Tourismus fördern möchte. Es ist davon auszugehen, dass es auch thematische Anknüpfungspunkte für die Stadt Landau geben wird. Erste Impulse hat der Regionalverband für das Ende des 3. Quartals 2021 angekündigt. Unabhängig davon wird der ganzheitliche Smart City-Gedanke fester Bestandteil der neuen Digitalausrichtung der Stadt werden.	in Bearbeitung
Digitalisierungsstrategie	Die Wettbewerbsteilnahme (siehe „Modellprojekte Smart Cities“) hat wichtige Synergieeffekte bei der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Stadt Landau in der Pfalz geschaffen. Die Weiterentwicklung wurde zunächst bis zur Auswahlentscheidung (Mitte Juli 2021) zurückgestellt, da das Förderprogramm eine geförderte einjährige	in Bearbeitung

	<p>Strategiefindungsphase vorgesehen hätte.</p> <p>Im weiteren Verfahren wird eine amts- und dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ gegründet.</p>	
<i>Sonstiges</i>		
Digitaltag	<p>Umfassendes Veranstaltungsprogramm zum Digitaltag am 18. Juni 2021 mit einer Online-Bürgersprechstunde, dem digitalen Zugriff auf Landauer Kirchenbücher oder speziellen Online-Angeboten der Volkshochschule.</p>	abgeschlossen
Live-Streaming / Videokonferenzsysteme	<p>Die Stadtverwaltung verfügt über ein zentrales Videokonferenzsystem auf allen PC-Arbeitsplätzen. Darüber hinaus stehen unter anderem Videokonferenzräume in zahlreichen Dienstgebäuden zur Verfügung. Das Streaming von Stadtrat- bzw. Ausschusssitzungen wurde in Zusammenarbeit mit dem Team der Jugendstilfesthalle realisiert.</p>	abgeschlossen
<i>Schulen</i>		
IT-Support	<p>Zum 1. August 2021 ist die Zuständigkeit für die Betreuung der pädagogischen IT-Infrastruktur in Schulen vom Land auf die Kommunen übergegangen, so dass nun eine vollumfängliche IT-Betreuung sicherzustellen ist.</p>	abgeschlossen bzw. fortlaufend
Digitale Endgeräte für Lehrkräfte	<p>Das Land hat Ende Juli 2021 finanzielle Mittel für mobile Endgeräte für Lehrkräfte angekündigt. Die Beschaffung, der Verleih und die Administration soll der Stadt Landau in der Pfalz als Schulträger obliegen. Die Förderrichtlinie hierzu sowie die genaue Budgethöhe liegt inzwischen vor.</p>	Die Bestellung der Geräte ist Ende September über den Rahmenvertragspartner erfolgt. in Bearbeitung

Digitalpakt	<p>Aufrüstung der Infrastruktur in den Schulgebäuden mit WLAN sowie mindestens 4 Datenanschlüssen und 6 Steckdosen je Unterrichtsraum.</p>																																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="655 322 895 349">Schule</th> <th data-bbox="895 322 1134 349">Stand</th> <th data-bbox="1134 322 1369 349">Bauabschnitt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="655 349 895 405">Konrad-Adenauer Realschule+</td> <td data-bbox="895 349 1134 405">Abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 349 1369 405">1. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 405 895 461">Grundschule Nußdorf</td> <td data-bbox="895 405 1134 461">Abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 405 1369 461">1. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 461 895 517">Grundschule Godramstein</td> <td data-bbox="895 461 1134 517">Abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 461 1369 517">1. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 517 895 573">Grundschule Thomas-Nast</td> <td data-bbox="895 517 1134 573">Abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 517 1369 573">1. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 573 895 629">Grundschule Dammheim</td> <td data-bbox="895 573 1134 629">Abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 573 1369 629">1. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 629 895 685">Grundschule Arzheim</td> <td data-bbox="895 629 1134 685">Abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 629 1369 685">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 685 895 741">Grundschule Wollmesheimer Höhe</td> <td data-bbox="895 685 1134 741">Abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 685 1369 741">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 741 895 797">Grundschule Queichheim</td> <td data-bbox="895 741 1134 797">Abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 741 1369 797">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 797 895 853">Grundschule Pestalozzi</td> <td data-bbox="895 797 1134 853">abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 797 1369 853">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 853 895 909">Integrierte Gesamtschule</td> <td data-bbox="895 853 1134 909">bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 853 1369 909">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 909 895 965">Otto-Hahn-Gymnasium</td> <td data-bbox="895 909 1134 965">bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 909 1369 965">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 965 895 1021">Max-Slevogt-Gymnasium</td> <td data-bbox="895 965 1134 1021">bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen</td> <td data-bbox="1134 965 1369 1021">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 1021 895 1077">Horstringschule</td> <td data-bbox="895 1021 1134 1077">Bis Ende des Jahres geplant</td> <td data-bbox="1134 1021 1369 1077">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 1077 895 1133">Paul-Moor-Schule</td> <td data-bbox="895 1077 1134 1133">Bis Ende des Jahres geplant</td> <td data-bbox="1134 1077 1369 1133">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 1133 895 1189">Grundschule Süd</td> <td data-bbox="895 1133 1134 1189">Bis Ende des Jahres geplant</td> <td data-bbox="1134 1133 1369 1189">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 1189 895 1245">Nordringschule</td> <td data-bbox="895 1189 1134 1245">Bis Ende des Jahres geplant</td> <td data-bbox="1134 1189 1369 1245">2. Bauabschnitt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 1245 895 1301">Eduard-Spranger-Gymnasium</td> <td data-bbox="895 1245 1134 1301"></td> <td data-bbox="1134 1245 1369 1301">im Zuge der laufenden Sanierungen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="655 1301 895 1357">Berufsbildende Schule</td> <td data-bbox="895 1301 1134 1357"></td> <td data-bbox="1134 1301 1369 1357">im Zuge der laufenden Sanierungen</td> </tr> </tbody> </table>		Schule	Stand	Bauabschnitt	Konrad-Adenauer Realschule+	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt	Grundschule Nußdorf	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt	Grundschule Godramstein	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt	Grundschule Thomas-Nast	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt	Grundschule Dammheim	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt	Grundschule Arzheim	Abgeschlossen	2. Bauabschnitt	Grundschule Wollmesheimer Höhe	Abgeschlossen	2. Bauabschnitt	Grundschule Queichheim	Abgeschlossen	2. Bauabschnitt	Grundschule Pestalozzi	abgeschlossen	2. Bauabschnitt	Integrierte Gesamtschule	bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen	2. Bauabschnitt	Otto-Hahn-Gymnasium	bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen	2. Bauabschnitt	Max-Slevogt-Gymnasium	bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen	2. Bauabschnitt	Horstringschule	Bis Ende des Jahres geplant	2. Bauabschnitt	Paul-Moor-Schule	Bis Ende des Jahres geplant	2. Bauabschnitt	Grundschule Süd	Bis Ende des Jahres geplant	2. Bauabschnitt	Nordringschule	Bis Ende des Jahres geplant	2. Bauabschnitt	Eduard-Spranger-Gymnasium		im Zuge der laufenden Sanierungen	Berufsbildende Schule		im Zuge der laufenden Sanierungen
Schule	Stand	Bauabschnitt																																																									
Konrad-Adenauer Realschule+	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt																																																									
Grundschule Nußdorf	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt																																																									
Grundschule Godramstein	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt																																																									
Grundschule Thomas-Nast	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt																																																									
Grundschule Dammheim	Abgeschlossen	1. Bauabschnitt																																																									
Grundschule Arzheim	Abgeschlossen	2. Bauabschnitt																																																									
Grundschule Wollmesheimer Höhe	Abgeschlossen	2. Bauabschnitt																																																									
Grundschule Queichheim	Abgeschlossen	2. Bauabschnitt																																																									
Grundschule Pestalozzi	abgeschlossen	2. Bauabschnitt																																																									
Integrierte Gesamtschule	bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen	2. Bauabschnitt																																																									
Otto-Hahn-Gymnasium	bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen	2. Bauabschnitt																																																									
Max-Slevogt-Gymnasium	bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen	2. Bauabschnitt																																																									
Horstringschule	Bis Ende des Jahres geplant	2. Bauabschnitt																																																									
Paul-Moor-Schule	Bis Ende des Jahres geplant	2. Bauabschnitt																																																									
Grundschule Süd	Bis Ende des Jahres geplant	2. Bauabschnitt																																																									
Nordringschule	Bis Ende des Jahres geplant	2. Bauabschnitt																																																									
Eduard-Spranger-Gymnasium		im Zuge der laufenden Sanierungen																																																									
Berufsbildende Schule		im Zuge der laufenden Sanierungen																																																									
	<p>Darüber hinaus wurden Ausstattungsvarianten für die digitalen Unterrichtsmedien in den jeweiligen Schulsälen entwickelt. Im Rahmen von Schulbegehungen wurden die Bedarfe quantifiziert. Interaktive Tafeln wurden bereits geordert. Der Förderantrag für das zweite Antragspaket wird in den nächsten Wochen eingereicht.</p>																																																										
Breitbandanschluss	<p>Alle städtischen Schulen sollen über Glasfaser an das Rechenzentrum der Stadt angebunden werden, so dass eine ausreichende Internetversorgung sichergestellt werden kann. IGS, MSG, KARS +, GS Pestalozzi, GS Thomas-Nast bereits realisiert.</p>	<p>in Bearbeitung</p>																																																									

	<p>Leitungsverlegung für GS WoHö und GS Arzheim bis zu den Herbstferien, dann erfolgt Umschluss.</p> <p>Für die Grundschulen in den Ortsteilen wurden Verträge bei der Deutschen Glasfaser abgeschlossen.</p> <p>Weitere Ausschreibung für Leitungsverlegungen ist in Bearbeitung (z. B. GS Süd, GS Horstring, Paul-Moor-Schule, ...).</p>	
--	--	--

Unabhängig davon werden stadt- und verwaltungsweit kleinere und größere Digitalisierungsprojekte, teils mit Kooperationspartnern, entwickelt und fortgeschrieben. Einige dieser werden exemplarisch – ohne detaillierte Beschreibung – im Folgenden aufgeführt:

- Abfallkalender
- Beteiligungsplattform #mitredeninLD
- Digitales Ratsinformationssystem für Mitarbeiter/innen, Gremienmitwirkung, Bürger/innen
- Eintrittskarten Schwimmbäder / Schwimmkurs
- E-Vergabe
- Fundsachenversteigerung
- Geoinformationsportal
- Intelligente Straßenbeleuchtung
- Kinderbetreuungsportal KitaKids
- Kurs- und Seminarverwaltung
- Literatur- und Fachdatenbanken
- Mängelmelder
- Onleihe-Angebot der Stadtbibliothek
- Personenstandsurkunden (Geburtsurkunde, Ehrurkunde, Lebenspartnerschaftsurkunde, Sterbeurkunde) werden auf der städtischen Homepage per Online-Formular angeboten.
- Rechnungseingangsbuch
- Seminar- und Kursangebote
- Smartparking (Handyparken)
- Social Media – Angebote (Facebook / Instagram / Youtube)
- Streaming-Angebote aus dem Bereich Kultur
- Supportsystem (IT)
- Terminvergabe
- unserlandau.app (Stadtmarketing)
- Unterkunftsbuchung (Büro für Tourismus)
- Videokonferenzsystem
- WLAN Hotspots
- Zeiterfassungssystem

Im Zuge der Digitalisierung und Umsetzung der zuvor genannten Projekte wurde in den vergangenen Monaten erneut die Heterogenität und immense Bedeutung der Digitalisierung für die Zukunft der Verwaltung und der gesamtstädtischen Entwicklung verdeutlicht. Vor diesem Hintergrund gilt es bestehende Aktivitäten sowie neue Handlungsfelder weiterhin zu forcieren und Verantwortlich- bzw. Zuständigkeiten festzulegen.

Die Organisationsabteilung hat demnach auch weiterhin in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Abteilung für Digitalisierung, Informationssicherheit und Datenschutz sowie dem Amt für Informationstechnik die Federführung für das Dokumentenmanagementsystem (E-Akte) und den digitalen Anordnungsworkflow (Rechnungseingangsbuch) inne.

Die bevorstehende Eingliederung des Amtes für Informationstechnik in den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (GML) soll zum 1. Januar 2022 erfolgen. Diese organisatorische Neuausrichtung der IT bietet ein Chancenpotential für die (Verwaltungs-)Digitalisierung und entspricht den Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) zu möglichen IT-Betriebsmodellen. Der künftigen IT-Abteilung des Gebäudemanagement Landau obliegen dabei – wie bereits auch dem Amt für Informationstechnik – alle Aufgaben im Bereich IT-Infrastruktur sowie IT-Service; hierzu zählen insbesondere der IT-Support (seit August 2021 auch für die Schulen), der DigitalPakt Schulen, die Ausstattung der Lehrkräfte, die Gigabitversorgung städtischer Gebäude, die Beschaffung der Hardware für Verwaltung und Schulen, die Sicherstellung eines permanenten und ausfallsicheren IT-Netzwerks, die Telekommunikation der Stadt und Schulen, der Betrieb des Rechenzentrums und auch die Erstellung von notwendigen Backup-Bereichen. Darüber hinaus obliegt der IT auch die Umsetzung der sich aus dem OZG ergebenden Anforderungen in den Systemen und Netzwerken der Stadt. Durch die Eingliederung sollen weiterhin die Ressourcen des GML für den Aufbau einer Abrechnung nach Kostenträgern genutzt werden. Damit soll eine längerfristige Forderung des Rechnungsprüfungsamtes und des Rechnungshofes abgearbeitet werden.

Die Abteilung für Digitalisierung, Informationssicherheit und Datenschutz im Hauptamt ist auch künftig grundsätzlich für die Koordination sämtlicher Digitalisierungsprojekte verantwortlich, sofern diese nicht fachspezifisch der Organisationsabteilung, dem Amt für Informationssicherheit oder einem Fachamt zugeordnet werden. Darüber hinaus obliegen der Abteilung sowie insbesondere dem/der Digitalisierungsbeauftragten folgende Zuständigkeit:

- Implementierung von BSI-Standards innerhalb der Stadtverwaltung Landau und die kontinuierliche Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Informationssicherheit.
- Erarbeitung und fachliches Umsetzen bzw. Verantworten eines stadtweiten Datenschutzmanagementsystems.
- Initiierung, Erarbeitung, Steuerung und Umsetzung einer Smart City Strategie für die Stadt Landau.
 - Vernetzung und Beratung der kommunalen Unternehmen und Einrichtungen der Stadt Landau.
 - Zentrale Ansprechperson in Digitalisierungsfragen für externe Unternehmen.
- Strategische Steuerung der Einführung und Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sowie Initiierung und Begleitung darüberhinausgehender Online-Dienste für Bürger/innen und Unternehmen.
- Strategische Planung und Koordination des Ausbaus der stadtweiten Gigabitversorgung (Glasfaser, WLAN und 5G).

- Inhaltliche Leitung sowie Steuerung der zu gründenden städtischen Projektgruppe „Digitalisierung“.
- Erarbeitung einer stadtweiten Digitalisierungsstrategie; u.a. aufbauend auf den zuvor genannten Themengebieten.
- Stetige Beratung der Verwaltungsspitze und der Dienststellen in Digitalisierungsfragen.
- Präsentation der Digitalisierungskonzepte und –strategien in politischen Gremien.
- Vertretung der Stadt im Netzwerk Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz und in der interkommunalen Zusammenarbeit in Modellprojekten des Landes Rheinland-Pfalz (KVR) sowie weiteren Netzwerken, Beiräten und Arbeitsgruppen.

Selbstverständlich können diese Aufgabenstellungen nicht allein durch die Abteilung Digitalisierung, Informationssicherheit und Datenschutz erfüllt werden, sondern bedürfen der Zusammenarbeit mit dem Amt für Informationstechnik, der Organisationsabteilung und der Fachämter; insbesondere auf operativer Ebene. Ferner wird die Umsetzung des OZG erhebliche Kapazitäten in der gesamten Verwaltung bündeln und eine der maßgeblichen Herausforderungen der künftigen Monate sein.

Das OZG verpflichtet Bund und Länder ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. In Summe sind dies 575 unterschiedliche Dienstleistungen. Über die Hälfte dieser Dienstleistungen werden auf kommunaler Ebene erbracht. Das OZG fordert eine digitale Erreichbarkeit der Angebote aus Kundensicht, macht jedoch keine konkreten Vorgaben zur Entwicklung der Prozessabläufe innerhalb der Verwaltung. Auch wenn hierzu grundsätzlich keine Pflicht besteht, ergibt sich die Chance digital angefragte Verwaltungsdienstleistungen vollständig medienbruchfrei zu gestalten. Dabei darf jedoch nicht aus dem Blick geraten, dass die erbrachten Verwaltungsleistungen teilweise einer hohen Komplexität und Heterogenität unterliegen. Eine vollständige Digitalisierung von Workflows in den einzelnen Verwaltungsbereichen wird bis Ende 2022 nicht erreicht werden können. Vielmehr ist es sinnvoll, die am häufigsten von Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürgern nachgefragten bzw. die aus Verwaltungssicht ressourcenintensivsten Leistungen zu identifizieren und mit Priorität zu bearbeiten.

Durch Verzögerungen bei der Gründung des kommunalen Projektbüros OZG (KomPrOZG), an dem auch die Stadt Landau in der Pfalz neben vielen weiteren rheinland-pfälzischen Kommunen beteiligt ist, sowie noch ausstehenden Abstimmungen mit dem Land Rheinland-Pfalz sowie dem Landesbetrieb Informationen und Daten werden wesentliche Aufgaben zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes erst im Laufe des 4. Quartals 2021 beginnen können. Das KomPrOZG agiert dabei als Schnittstelle zwischen Land und Kommunen und gibt dabei insbesondere technische Standards vor, die Voraussetzung für das weitere Handeln innerhalb der Stadtverwaltung sind. Hierzu zählen ferner E-Paymentdienste und deren Anbindung an die Finanzprogramme, Signatur- und Siegeldienste sowie die Bereitstellung einer Antrags- und Prozessplattform.

Auch wenn im Zuge der Digitalisierung die Sprache von Personaleinsparungen durch die Realisierung von teils automatisierten und mithin effizienteren Prozessen ist, bedarf das Vorantreiben bzw. die Implementierung der Digitalisierung zunächst entsprechender Personalressourcen. Dabei darf gleichermaßen nicht außer Acht gelassen werden, dass die Digitalisierung kein abgeschlossenes Projekt ist, sondern vielmehr ständiger Begleiter im beruflichen und privaten Alltag.

Die nach aktueller Einschätzung im Jahr 2022 hierfür erforderlichen Stellenanteile in der Organisationsabteilung, dem Amt für Informationstechnik (bzw. der künftigen IT-Abteilung des GML) sowie der Abteilung für Digitalisierung, Informationssicherheit und

Datenschutz werden im Rahmen des Stellenplans 2022 berücksichtigt und belaufen sich auf 2,14 Stellen. In Abhängigkeit der jeweiligen Aufgabenstellungen und – Übertragungen ist jedoch mit einem darüberhinausgehenden Personalaufwand – jedenfalls temporär – zu rechnen, um weiterhin eine zukunftsorientierte Stadt- sowie Verwaltungsentwicklung zu sichern bzw. zu forcieren.

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja x / Nein

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat I - OB
Dezernat III - hauptamtlicher BGO
Digitalisierung, Informationssicherheit und Datenschutz
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung
Gebäudemanagement
Hauptamt

Schlusszeichnung:

